

Themenliste Pressegespräch zur Entwicklung des Einzelhandels und der Gastronomie in der Innenstadt Koblenz

Im zurückliegenden Jahr hat es insbesondere für das Einzelhandelsangebot in der Innenstadt Koblenz bedeutende Veränderungen gegeben, da das „Forum Mittelrhein Koblenz“ am 26.09.2012 seine Türen für die Kunden und Gäste geöffnet hat.

Mit Jahresbeginn 2013 soll im Pressegespräch eine erste Einschätzung zur Einzelhandelsentwicklung in Koblenz sowie ein Ausblick auf das Jahr 2013 gegeben werden.

Die Anfrage an Ladengesuchen war in der Innenstadt bereits mit der Entscheidung der ECE zum Bau eines neuen Shoppingcenters am Zentralplatz im Sommer 2010 angestiegen. Firmen wie GEOX und TK-Maxx gehören dazu und sie bereichern die Einzelhandelslandschaft nunmehr auch in der Stadt Koblenz.

Neueröffnungen im “ Forum Mittelrhein Koblenz“ seit September 2012:

Zu den **neuen Marken bzw. Geschäften im Shoppingcenter** gehören: G-Star, Jack & Jones, Lush, Rituals und Tamaris (letztere wollten seit vielen Jahren nach Koblenz).

Im Bereich Gastronomie sind u.a. die bundesweit tätigen Unternehmen wie Vapiano, Starbucks und Dean&David eingezogen.

Neueröffnung in der Innenstadt:

Blumenshop Kasten am Löhrrondell, Tom Taylor in der Löhrstraße, Style Bob (Deutschlands führender Online-Shop für Designermode und Luxury Fashion) in der Schloßstraße, zwei E-Zigaretten Geschäfte in der Hohenfelder Str. und in der Oberen Löhr, Gravino Weinbar in der Mehlgasse, Wunschkind Kinderladen in der Rheinstraße, Bassetti in der Jesuitengasse, PW Tobacco freie Waffen und Outdoor in der Schloßstraße, Form Zeit Juwelier in der Firmungsstraße, Skaterladen am Friedrich-Ebert-Ring, Teppich Noss in der Casinostraße, Haus Schmuck, Deko und Interieur in der Casinostraße, Womans Club, Fitness für Frauen in der Bahnhofstraße und im Frühjahr eröffnet eine Eisdiele in der Marktstraße, Leonardo Fabrikverkauf

Juwelier Schuster von der Viktoriastraße in die Schloßstraße, Skaterladen innerhalb der Viktoriastraß, BB/Berufsbekleidung von der Marktstraße in die Schloßstraße, Goldschmiede Aurifex von der Schloßstraße in die Firmungsstraße, 3d Design innerhalb der Schloßstraße

Schließungen von Geschäften/Ladenlokalen:

Es gab – auch wie in den Vorjahren - bedauerliche Schließungen, weil z.B. kein Unternehmensnachfolger gefunden werden konnte:

Seelhoff Devotionalien in der Schloßstraße, Peine Papierwaren Am Plan, Genevriére Schirmgeschäft und Reparaturen

Größere Sanierungen/Investitionen: Galeria Kaufhof, Commes, Bäckerei Höfer in der Pfulgasse, Coffee Bay/Baristaz am Bahnhof und in der Schloßstraße, Lammersdorf in der Firmungsstraße

Gastronomie:

Bei den Gastronomiebetrieben ist stetig ein Wechsel in den Bestandsimmobilien zu beobachten. Neue Ladenlokale/Restaurants kamen, mit Ausnahme des Forum Mittelrhein Koblenz- durch Um- oder Neubauten in 2012 nicht hinzu.

Wechsel der Gastronomen:

Tamp Tarap in der Casinostraße, „mein Koblenz“ in der Firmungsstraße / Jesuitengasse, India Palace in der Casinostraße, Augusta Restaurant in der Rheinzollstraße, Lieblich am Jesuitenplatz

Leerstände zum Jahresbeginn 2013

Mit dem Jahreswechsel erfolgen jährlich wiederkehrend Umzüge aufgrund von auslaufenden Mietverträgen. Die frei werdenden Immobilien sind oftmals von den Eigentümern vor einer Nachvermietung zu sanieren. Hierdurch steigt die Leerstandsquote im Januar eines Jahres an. Im Laufe des Jahres reduzieren sich dann wieder die Leerstände auf das übliche Maß. Im Vergleich mit anderen Städten zeichnete sich Koblenz durch eine unterdurchschnittliche Leerstandsquote aus.

Laufende Umbaumaßnahmen:

Casinostr. 5/ehemals „Wurstkessel“, Friedrich-Ebert-Ring 32-34/Ecke Viktoriastr./ehemals „Pflaumenbaum“, Am Plan/ ehemals „Apotheke am Plan“, Altlöhrtor 5/ehemals Vollmer´s Damenmode.

Hotels:

Nachdem im Rahmen der BUGA 2011 das GHotel am Hauptbahnhof und das Hotel , B&B an der B9/Moselring hinzugekommen waren, wurde in 2012 in der Gymnasialstraße das Steins Boardinghouse und das Aparthotel am Münzplatz nach Grundsanierung wieder in Betrieb genommen.

Fußgängerfrequenz am Zentralplatz

Rund um den Zentralplatz waren durch die Baumaßnahmen Beeinträchtigungen von den Unternehmen zu ertragen. Mit Eröffnung des Shoppingcenters, der Freigabe der

Platzfreifläche sowie dem Abschluss der wesentlichen Straßenbaumaßnahmen hat die Kunden und Fußgängerfrequenz am Zentralplatz und in den angrenzenden Bereichen deutlich zugenommen. Die Unternehmen aus den an den Zentralplatz angrenzenden Bereichen melden in den Gesprächen mehrheitlich deutlich erhöhte Umsätze.

Weihnachtsmarkt und Platzfreifläche Zentralplatz

Mit dem Weihnachtsmarkt 2012 hat der neue Zentralplatz seine Bewährungsprobe als multifunktionaler Platz bestanden. Für die Wochenmarkt, der auf den Zentralplatz zurückkehrte, ist eine Optimierung noch umzusetzen.

Ausblick auf das Jahr 2013

Die neue Rhein-Mosel-Halle wird als Veranstaltungsort – insbesondere auch für Kongresse mit auswärtigen Gästen/Teilnehmern – gut nachgefragt. Die Stadt Koblenz geht davon aus, dass die Gäste das Einzelhandels- und Gastronomieangebot in Koblenz während ihres Aufenthaltes annehmen werden.

Die Eröffnung des Kulturgebäudes, des „Forum Confluentes“ wird neue Kundenströme an den Zentralplatz ziehen. Die Symbiose von Einkauf und Kultur am Zentralplatz wird auch mit Veranstaltungen gekoppelt sein.

Die Straßenbaumaßnahmen im Bereich werden sich im Frühjahr auf die Clemensstraße (Fußweg am Kulturgebäude) und ab Herbst 2013 auf den Abschnitt der Viktoriastraße (Altlohrtor bis Schloßstr., Sanierung der gesamten Straße) beschränken. Für die Fertigstellung der neuen Fußgängerzone Altlohrtor kann noch kein Termin benannt werden.

In 2013 werden die Baustellen „Neubau ADAC“ an der Luisenstr./Viktoriastr. und Baulückenschluss Viktoriastr. 22 weiter laufen. Beide Baumaßnahmen werden erst in 2014 beendet sein.

Die Verkehrsführung in der Clemensstraße/Bereich Zentralplatz wird bis Anfang 2014 gelten. Danach erfolgt eine Auswertung der Verkehrsdaten und Bewertung der Erfahrungen aus dem Jahr 2013. Die Ampelsteuerung wird in diesem Bereich bis Ende Februar 2013 auf die derzeitige Verkehrsführung angepasst sein. Damit verbessern sich auch die Übergangszeiten für die Fußgänger an den dortigen Ampeln.